



Aktuelles

2MM-Vortrag im November 2017

Das Paffrather Rote Messbuch Einblicke in das Leben in einem spätmittelalterlichen Dorf

Referent: Dr. Lothar Speer, Gasthörer

Mittwoch, 08. November 2017, 16 Uhr



**Säulensaal der
Katholische Hochschulgemeinde
(Burse)**

Berrenrather Str. 127

Das Paffrather Rote Messbuch besteht aus einem Missale und dem sogenannten Rechtsteil, der um 1450 von Pfarrer Conrad Voeghe aufgezeichnet wurde.

In ihm wurden die Einkünfte des Pfarrers und des Grundherrn, dem Domkapitel zu Köln, notiert. Die Bestimmungen zur weltlichen und geistlichen Gerichtsbarkeit sind hier zu finden. Von besonderer Bedeutung ist die Aufzeichnung des Hofgenossenschaftsrechts, das bisher nur mündlich tradiert wurde. Rechtskraft erhielt das Buch durch den Beschluss der Pfarrgemeinde und die abschließende Beurkundung durch den Notar Conrad Moyr aus Köln.

Diese Quelle verschafft uns einen Einblick in das Leben in einem spätmittelalterlichen Dorf. Wir erfahren etwas über Sitten und Gebräuche, über Rechte und Pflichten sowie über Herrschaftsverhältnisse.

Einige Bilder aus dem Missale zeigen mittelalterliche Buchschriftkunst, ebenso wird der älteste Stadtplan von Bergisch Gladbach gezeigt.

Wer sich schon einmal einen Einblick verschaffen möchte, der sollte die Seite

www.ceec.uni-koeln.de

aufrufen, auf den Reiter „Handschriften“ klicken und bei der „Auswahl nach Bibliotheken“ schauen. Als erstes erscheint die Pfarrei St. Clemens in Bergisch Gladbach Paffrath. Wenn Sie / Ihr diesen Link anklickt, erscheint das Paffrather Rote Messbuch.

Dr. Lothar Speer studierte nach Abitur und Bundeswehr an der Universität zu Köln Geschichte und Germanistik und promovierte mit der Arbeit „Kaiser Lothar III. und Erzbischof Adalbert I. von Mainz“. Er verbrachte 27 Jahre im Schuldienst, zuletzt als Vizeschulleiter am Bensberger Albertus-Magnus-Gymnasium.

In den Jahren 2001 bis 2014 war er als Fachbereichsleiter für Bildung, Kultur, Schule und Sport bei der Stadt Bergisch Gladbach tätig.

Neben den beruflichen Tätigkeiten war er unter anderem Mitglied einer Blues Band und ehrenamtlich in der Tennis-Vereins- und Verbandsarbeit tätig.

Seit 2014 ist er Gasthörer an der Universität zu Köln; seine Schwerpunkte sind „Rund um das Mittelalter“ und „Köln und die Region erforschen“.

Allgemeine Anmerkungen zu den 2MM-Vorträgen des fgs

2MM heißt die Vortragsreihe des fgs, die an jedem zweiten Mittwoch im Monat während des Semesters stattfindet. Hier referieren Gasthörerinnen und Gasthörer über ihre Arbeit an der Universität oder aber auch über Erfahrungen aus ihrem privaten oder beruflichen Leben. Jeweils im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit, die Veranstaltung beim „fgs - Jour fixe“ in einer nahegelegenen Gaststätte mit Gesprächen ausklingen zu lassen.

Gasthörer, die selber einen solchen Vortrag halten möchten, kontaktieren bitte hans.d.baumgart@t-online.de.